

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Geleitwort von Hans Leyendecker .....	10
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>12</b>
1. Erste Überlegungen .....	12
2. Thema und Fragestellung .....	14
3. Konzeptionelle Vorüberlegungen zum Umfang des Untersuchungsgegenstandes .....	22
4. Aufbau .....	31
5. Methodische Zugänge.....	33
6. Quellen .....	35
<b>II. Der Deutsche Evangelische Kirchentag .....</b>	<b>37</b>
1. Gründungsgeschichte .....	38
2. Forum und Faktor? Zu den Grundsätzen des Kirchentags .....	41
3. Medienereignis Deutscher Evangelischer Kirchentag.....	53
4. Kirchentag 1969 .....	90
5. Zwischenfazit: Der Kirchentag 1969 .....	100
<b>III. Publizistischer Ausschuss und Publizistenempfang als verbindende Elemente zwischen Kirchentag und Rundfunk ...</b>	<b>102</b>
1. Hintergrund des Publizistenempfangs .....	102
2. Der Publizistische Arbeitskreis Wiege der publizistischen Arbeit des Kirchentags .....	104
3. Neuorganisation der publizistischen Arbeit Vom Publizistischen Arbeitskreis zum Publizistischen Ausschuss .....	116
4. Der Publizistenempfang (vormals: Presseempfang) als publizistische Initiative des Deutschen Evangelischen Kirchentags ...	123
5. Zwischenfazit .....	129
<b>IV. Vorbereitungen des 14. Kirchentags 1969 in Stuttgart.....</b>	<b>132</b>
1. Das Medienecho nach dem 13. Kirchentag 1967 in Hannover.....	132

2.	„Kontroverskirchentag“ oder „Kirchentag der Kommunikation“? Die Vorbereitungen für den Kirchentag in Stuttgart im Schatten der Auseinandersetzungen mit den Bekenntnisbewegungen.....	134
3.	Inhaltliche Vorbereitungen: „Hungern nach Gerechtigkeit“ .....	138
4.	Organisatorische Vorbereitungen.....	142
5.	Resolutionen, Go-Ins, Diskussionen: Neue Partizipationsmodelle .....	150
6.	Der Publizistenempfang 1969.....	151
7.	Zwischenfazit .....	155
<b>V.</b>	<b>Verlauf des 14. DEKT 1969 und Präsenz im Rundfunk .....</b>	<b>157</b>
1.	Verlauf des DEKT in Stuttgart Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse .....	158
2.	„Wohin soll die Reise gehen?“ Erwartungen: Die Sendungen vor dem DEKT.....	161
3.	„Kirchentag in Bewegung“ Ereignisse: Die Sendungen während des DEKT .....	169
4.	„Protestantische Respektlosigkeit“? Ergebnisse: Die Sendungen nach dem DEKT .....	174
5.	Zwischenfazit .....	177
6.	Reaktionen auf die Übertragungen .....	179
7.	Performanz des Protestantismus: Auftritte in den öffentlich-rechtlichen Medien.....	187
8.	Fazit .....	189
<b>VI.</b>	<b>„Manöverkritik“ Nachbesprechungen zum DEKT 1969 .....</b>	<b>190</b>
1.	Traditionell oder modern? Zur zukünftigen Ausrichtung des Kirchentags.....	190
2.	Folgende Kirchentage im Lichte von Stuttgart 1969 .....	192
<b>VII.</b>	<b>„Kirchentag der Kommunikation“ – Fazit.....</b>	<b>194</b>
<b>VIII.</b>	<b>„Unter doppelten Vorzeichen“ Der Protestantismus zwischen „Chance und Gefahr“ bei der Frage nach dem Umgang mit den Massenmedien.....</b>	<b>197</b>
1.	Die Zeit vor 1945.....	199
2.	Die Anfänge des Rundfunks in den ersten Jahren der Nachkriegszeit.....	200

---

3.	Die Beteiligung der EKD am Fernsehen .....	203
4.	Erste Fernsehübertragungen von kirchlichen Ereignissen .....	205
5.	Debatten um das Zweite Deutsche Fernsehen .....	208
6.	Chance oder Gefahr?.....	209
7.	Theologische Positionen.....	221
8.	Aufgaben der Kirche.....	228
9.	Zwischenfazit .....	230
<b>IX.</b>	<b>Kommentierung des Zeitgeschehens – Der Kirchenfunk .....</b>	<b>234</b>
1.	Historische Entwicklung.....	235
2.	Rechtliche Grundlagen.....	239
3.	Aufgaben und Selbstverständnis.....	244
4.	Der Süddeutsche Rundfunk (SDR) .....	247
5.	Der Nordwestdeutsche Rundfunk (NWDR).....	251
6.	Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF).....	254
7.	Zwischenfazit .....	255
<b>X.</b>	<b>Publizistische Initiativen</b>	
	<b>Wirkungsbereiche und Netzwerke der Akteure</b>	
	<b>protestantischer Publizistik.....</b>	<b>258</b>
1.	Die Christliche Presse-Akademie .....	259
2.	Evangelische Akademie für Rundfunk und Fernsehen .....	264
3.	Institutionen evangelischer Pressearbeit.....	267
4.	Die Film- und Fernsehgesellschaft EIKON.....	272
5.	Zusammenfassung.....	273
<b>XI.</b>	<b>Publizistische Entwicklungen in der EKD .....</b>	<b>275</b>
1.	Die Kammer der EKD für publizistische Arbeit .....	275
2.	Die Publizistische Verpflichtung 1955 .....	279
3.	Der Publizistische Gesamtplan 1979 .....	283
4.	Zusammenfassung.....	289
<b>XII.</b>	<b>Protestantische Protagonisten aus dem Bereich</b>	
	<b>der Publizistik und ihre Intentionen .....</b>	<b>290</b>
1.	Die Akteure .....	291

2.	„Aufbruch der Laienkräfte“ Der „Laie“ als Programmbegriff für den Wirklichkeits- und Gesellschaftsbezug des Protestantismus in der Nachkriegszeit.....	325
3.	„Unruhe in der Kirche“ – der kirchenreformerische Ansatz protestantischer Akteure .....	339
4.	Professionalisierung als Argumentationsstrategie .....	351
5.	Zwischenfazit .....	356
<b>XIII.</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>362</b>
1.	Zum Begriff „Protestantismus“ .....	364
2.	Kirchentag und Rundfunk .....	366
3.	Laien, Professionalisierung und Kirchenreform .....	370
4.	Die Performanz des Protestantismus.....	372
	<b>Danksagung.....</b>	<b>374</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>375</b>
	<b>Quellenverzeichnis.....</b>	<b>376</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>379</b>
	<b>Register .....</b>	<b>396</b>